

**Arbeitsmaterial: Anzeigensprache verstehen, Profil zeigen****Variante 1: Analyse einer Stellenausschreibung**

<b>Die wichtigsten Merkmale des Unternehmens und der Arbeitsstelle</b>	<b>Mein persönliches Profil und meine Pluspunkte für diesen Job</b>	<b>Meine Erwartungen und meine Motivation in Hinblick auf diese Stelle</b>

## **Variante 2: Analyse mehrerer Stellenausschreibungen**

**Beschreibung der Methode:** Voraussetzung für die Übung ist, dass entweder der/die TrainerIn Zeitungs- und Internetanzeigen sammelt oder dass die TeilnehmerInnen aufgefordert werden, dies eine Woche lang selbst zu tun.

Die TeilnehmerInnen sollen Kleingruppen mit je 3 bis 4 Personen bilden. Jede Gruppe erhält entweder einige (im Idealfall mindestens 10) Anzeigen oder verwendet die Anzeigen, die selbst mitgebracht wurden. Die TeilnehmerInnen erhalten folgende Instruktion:

Um zu überprüfen, ob Ihre Interessen und Kompetenzen den in den Inseraten beschriebenen Anforderungen entsprechen, ordnen und analysieren Sie die Anzeigen nach folgenden Gesichtspunkten:

### **1. Aufmachung und Art der Ansprache:**

Anzeigen können optisch und sprachlich sehr unterschiedlich gestaltet sein. Einige sind in ihrer Formulierung sehr konservativ; andere regelrecht „peppig“. Die optische und sprachliche Selbstdarstellung eines Unternehmens auf einer Annonce gibt sehr viel Aufschluss über die Unternehmenskultur und die zu besetzende Position. Daher kann man sehr viele Informationen herauslesen, wie zum Beispiel ob eher jüngere oder ältere, eher konservative oder weniger konservative Personen gesucht werden.

### **2. Aussagen zwischen den Zeilen als wesentliche Zusatzinformationen:**

Da vor allem in der Wirtschaft für viele Tätigkeiten und Beschäftigungsbereiche bestimmte Bezeichnungen entwickelt wurden, die oft mehr zum Inhalt haben als nur den reinen Begriff, zahlt es sich aus, die Inhalte einer Annonce genauer zu interpretieren und abzuschätzen, was welcher Begriff bzw. welche Aussage im Detail bedeuten könnte. Zum Beispiel könnte „sehr dynamisches Arbeitsumfeld“ eine hohe Fluktuation bedeuten oder hinter „starkem Wettbewerb“ könnten schwierige Zeiten für die Mitarbeiter eines Unternehmens stehen. Die Bezeichnung „Einzelkämpfer mit Bereitschaft zur Detailarbeit“ könnte auf die Stelle eines „Mädchen für alles“ hinweisen.

### **3. Unterscheidung von unabdingbaren und wünschenswerten Voraussetzungen:**

Da Unternehmen versuchen, die aus ihrer Sicht „besten“ BewerberInnen zu bekommen, werden in Annoncen oft Maximalanforderungen kommuniziert. Nicht selten ist dies auch der Fall, wenn die Personalabteilung eines Unternehmens von der rekrutierenden Abteilung kein adäquates Anforderungsprofil erhält. Im Folgenden sind einige gebräuchliche Formulierungen aufgelistet, an denen Sie sich bei der Unterscheidung zwischen Muss- und Wunschkriterien orientieren können.

<b>Muskriterien</b>	<b>Wunschkriterien</b>
... sind absolut erforderlich ...	... sind wünschenswert, aber nicht Bedingung ...
... setzen wir voraus ...	... würden wir begrüßen ...
... sind für die Funktion von entscheidender Bedeutung/unverzichtbar/erforderlich ...	... sollten nach Möglichkeit vorhanden sein ...
... müssen Ihnen vertraut sein ...	... wären für uns von besonderem Interesse ...
... dürfen für Sie kein Problem darstellen ...	... sollten Sie aufgeschlossen sein für ...
... selbstverständlich haben Sie ...	... idealerweise verfügen Sie über/haben Sie ...
... sollten Sie bereits unter Beweis gestellt haben ...	... wären von Vorteil ...
... halten wir für wesentlich ...	... sollte Ihnen Freude machen ...
... sollten Sie nachweisliche Erfolge erzielt haben ...	... würden Ihnen den Einstieg erleichtern ...
... sind zwingende Voraussetzung ...	... würden wir auch X eine Chance geben ...

Nachdem die TeilnehmerInnen ihre Annoncen bearbeitet haben, werden die Inserate an einer Pinnwand befestigt. Jede Kleingruppe präsentiert vor der Großgruppe ihre Arbeitsergebnisse und diskutiert, wie die Bedeutung der einzelnen Inhalte interpretiert wurde. Die jeweiligen ZuhörerInnen und der/die TrainerIn können anschließend ergänzend Interpretationsideen äußern.